

Niederschrift

über die 7. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am Donnerstag, 08.12.2011 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Rudolf Joseph FDP

Ratsmitglieder

Herr Christoph Bosbach SPD
Herr Dominik Stöter SPD
Herr Hans-Jürgen Weber SPD
Frau Claudia Schlottmann CDU
Herr Norbert Schreier CDU
Frau Sabine Kittel BA/CDf
Herr Alfred Will BA/CDf
Herr Friedhelm Burchartz Freie Liberale

Sachkundige Bürger/innen

Frau Marianne Münnich Bündnis90/Die Grünen
Herr Horst Ferber dUH

Beratende Mitglieder

Herr Karl Hubert Stadtsportverband

Von der Verwaltung

Herr Beig. Reinhard Gatzke
Frau Noosha Aubel
Frau Simone Heese
Frau Jugendhilfeplanerin Stefanie Walder
Herr Michael Witek bis TOP 6
Frau Birgit Schimang

Vertreter der Schulen

Herr Eduard Haas Theodor-Heuss-Schule Vertretung für Herrn Dre-
wer
Frau Heike Keding W.-Hüls-Grundschule Vertretung für Frau vom
Steeg
Frau Sabine Klein-Mach Wilhelm-Fabry-Realschule
Herr Karl-Heinz Rädisch Helmholtz-Gymnasium
Frau Gisela Tröltzsch Ferdinand-Lieven-Schule Vertretung für Frau Gro-
nemeyer

Gäste

Frau Roswitha Konnerth zu TOP 9
Frau Dorothee Mittelbach-Weichler Gemeinnützige Jugendwer-
statt Hilden GmbH zu TOP 1
Herr Peter Schüller W.-Fabry-Realschule
Herr Olaf Schüren Gemeinnützige Jugendwerkstatt zu TOP 3

Tagesordnung:

- 1 Ortsbesichtigung am Helmholtz-Gymnasium, Uhrzeit: 16:00 Uhr,
Treffpunkt: Im Foyer des Helmholtz-Gymnasium

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

- 2 Befangenheitserklärungen

Einwohnerfragestunde

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| 3 | Übergang junger Menschen von der Schule in den Beruf
-Projekt SAB (Schule - Ausbildung - Beruf) der Gemeinnützigen
Jugendwerkstatt Hilden GmbH- | WP 09-14 SV
51/159 |
| 4 | Strategische Weiterentwicklung des Amtes für Jugend, Schule und
Sport | WP 09-14 SV
51/137 |
| 5 | Geschäftsbericht 2010 des Amtes für Jugend, Schule und Sport | WP 09-14 SV
51/133 |
| 6 | Arbeitsprogramm 2012 des Amtes für Jugend, Schule und Sport | WP 09-14 SV
51/138 |
| 7 | Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung im Kreis
Mettmann - Kreiskonzept - | WP 09-14 SV
51/158 |
| 8 | Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für die weiterfüh-
renden Schulen | WP 09-14 SV
51/156 |
| 9 | Erweiterung der OGS-Gruppen im Schuljahr 2012/2013 | WP 09-14 SV
51/162 |
| 10 | Konzept zur weiteren Umgestaltung des Helmholtz-Gymnasiums | WP 09-14 SV
51/161 |
| 11 | Ergebnisse CHECK! und Re-CHECK! 2011 - Bericht zum Sport-
und Bewegungsmodell | WP 09-14 SV
51/149 |
| 12 | Kinderschutz im Sportverein | WP 09-14 SV
51/142 |
| 13 | Kommunales Modellprojekt des Schwimmverbandes und der | WP 09-14 SV |

- DLRG Nordrhein-Westfalen: "Quietschfidel - Schwimmen lernen in Hilden" 51/150
- 14 Namensgebung für die neue Sporthalle an der Grünstraße WP 09-14 SV
51/157
- 15 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 16 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

**16.00 Uhr > Ortsbesichtigung
am Helmholtz-Gymnasium
Treffpunkt: Im Foyer des Helmholtz-Gymnasium**

**17.00 Uhr > Fortsetzung der Sitzung
im Bürgersaal des Bürgerhauses**

Um 17:30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt
mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

1 Ortsbesichtigung am Helmholtz-Gymnasium, Uhrzeit: 16:00 Uhr,
Treffpunkt: Im Foyer des Helmholtz-Gymnasium

Um 16:00 Uhr begrüßte der Vorsitzende die zur Ortsbesichtigung erschienen Anwesenden. So dann nahmen die Anwesenden die Örtlichkeit in Augenschein.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr und stellte fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Sitzungsvorlagen vollständig zugegangen sind.

Er verabschiedete im Namen des Ausschusses Herrn Peter Schüller, den ehemaligen Rektor der Wilhelm-Fabry-Realschule und bedankte sich für sein Engagement und seine langjährige Tätigkeit als Schulleiter.

Änderungen zur Tagesordnung

Frau Kittel erklärte, dass seitens der Fraktion BA/CDf gestellte Antrag „Beratender Sitz der Stadtschulpflegschaft“ zurückgezogen werde. Von daher wurde dieser Punkt einvernehmlich von der Tagesordnung genommen.

2 Befangenheitserklärungen

Herr Bosbach, Herr Burchartz und Frau Kittel erklärten sich zu Tagesordnungspunkt 3 „Übergang junger Menschen von der Schule in den Beruf – Projekt SAB (Schule – Ausbildung – Beruf) der Gemeinnützigen Jugendwerkstatt Hilden GmbH“ für befangen.

Einwohnerfragestunde

Klaus Franck, Hagdornstraße 23d, 40721 Hilden

1. Warum wurde am Samstag, dem 03.12.2011 die Dreifachturnhalle eröffnet, ohne dass die Öffentlichkeit darüber informiert wurde?
 2. Wann wurde das erste Gespräch mit den Stadtwerken über eine Namensgebung verbunden mit einem Sponsoring geführt? Hat dieses Gespräch vor dem eingereichten Vorschlag von Herrn Franck stattgefunden?
- 1) **Herr Beig. Gatzke** erklärte, die Presse sei umfangreich informiert worden und habe diesen Termin auch veröffentlicht. Nach der feierlichen Eröffnung sei die Dreifachturnhalle auch für die Öffentlichkeit zugänglich gewesen. Es habe ein Handballspiel stattgefunden, das ebenfalls für die Zuschauer zugänglich war.
- 2) Zur zweiten Frage führte er aus, dass es kein Gespräch mit den Stadtwerken vor dem eingereichten Namensvorschlag gegeben habe.

3 Übergang junger Menschen von der Schule in den Beruf WP 09-14 SV -Projekt SAB (Schule - Ausbildung - Beruf) der Gemeinnützigen 51/159 Jugendwerkstatt Hilden GmbH-

Herr Schüren und Frau Mittelbach-Weichler stellten das Projekt vor.

Herr Ferber fragte nach, aus welchen Gründen die Zahl der Schüler angestiegen sei, die keine Mitarbeit zeigten. Er zeigte auf, dass es sich hier um eine wichtige Aufgabe handele, die bei Bedarf auch finanzielle Unterstützung erhalten müsse.

Herr Schüren erklärte, es sei auch mit der personellen Veränderung und dem Ausscheiden der Mitarbeiterin Frau Peters zu erklären. Die Schüler müssten zu der neu-

en Kollegin erst eine Beziehung aufbauen und diese als Bezugsperson akzeptieren. Außerdem seien hier auch Schüler erfasst, die sich noch in berufsvorbereitenden Maßnahmen befänden, eine weiterführende Schule besuchen oder einen Ausbildungsplatz angenommen haben, von denen jedoch bei Erhebung der Daten noch keine Rückmeldung vorgelegen habe.

Herr Hubert berichtete, er könne die vorgestellten Erfahrungen bestätigen. Die Eltern vermitteln ihre Berufe nicht mehr an die Kinder weiter. Somit sei den Schülern die große Vielfalt von Berufen gar nicht bekannt und fokussierten sich bei der Berufswahl nur auf einige wenige „Modeberufe“.

Herr Will erkundigte sich, mit welchen Hemmnissen das Projekt zu kämpfen habe und von welchen Firmen Spenden eingegangen seien.

Herr Schüren erklärte, dass die personelle Kontinuität durch die finanziellen Anforderungen an eine GmbH schwierig sei. Als Sponsoren habe man Hildener Stiftungen, die Deutsche BP-Stiftung und Unternehmen aus Düsseldorf, wie z.B. die Firma Henkel, gewinnen können.

Herr Hubert erkundigte sich, was mit den Schülern passiere, die nach der vorgegebenen Zeitachse von drei Jahren noch nicht versorgt werden konnten.

Herr Schüren berichtete, es würden sämtliche Hilfe- und Unterstützungsmaßnahmen ausgeschöpft und die Betreuung werde weiter fortgesetzt.

Frau Münnich fragte nach, ob die Schließung der Kompetenzagentur zu spüren sei.

Herr Schüren antwortete, die Auswirkungen seien nicht zu spüren, da es sich nicht um das gleiche Klientel handelt.

Frau Schlottmann lobte dieses Projekt und erklärte, dass es wichtig sei, dieses auch weiterhin finanziell zu unterstützen.

Herr Joseph merkte an, bei dem Projekt der Gemeinnützigen Jugendwerkstatt Hilden GmbH handle es sich um eine wichtige und unverzichtbare Arbeit. Daher sei es wichtig, diese auch finanziell zu unterstützen und damit dem Projekt eine Planungssicherheit zu geben.

Frau Aibel wies darauf hin, dass bei der Arbeit der Schulsozialarbeiter der Wegfall der Kompetenzagentur deutlich zu spüren sei.

Der Ausschuss für Schule und Sport nahm die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Bericht zum Projekt der Gemeinnützigen Jugendwerkstatt Hilden GmbH „SAB (Schule – Ausbildung – Berufe)“ zur Kenntnis.

Herr Will erkundigte sich, wie die strategische Ausrichtung des Jugendamtes mit in die Arbeit der Gesamtverwaltung eingebunden sei und welche Beschlussfassung vom Jugendhilfeausschuss und dem Ausschuss für Schule und Sport erwartet werde.

Frau Aubel berichtete, das Leitbild sei erst dem Verwaltungsvorstand der Stadt Hilden vorgestellt und mit ihm abgesprochen worden, es sei kompatibel und füge sich in die Arbeit der Gesamtverwaltung ein.

Herr Joseph fragte nach, ob die vorhandenen Mittel zur Umsetzung der Entwicklungsziele ausreichen oder zusätzliche Mittel bereitgestellt werden müssen.

Frau Aubel erklärte, schon vorhandene Tätigkeiten und Aufgaben seien in die Strategieentwicklung überführt worden. Somit seien zurzeit keine zusätzlichen Mittel nötig. Zukünftige und weitere Bedarfe würden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen beantragt und zur Beschlussfassung den Ausschüssen vorgelegt. Beschlossen werden soll das Leitbild und das strategische Vorgehen insgesamt.

Danach fasste der Ausschuss für Schule und Sport folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die strategische Ausrichtung des Amtes für Jugend, Schule und Sport zur Kenntnis und beschließt das vorgelegte Leitbild.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

- | | | |
|---|--|-----------------------|
| 5 | Geschäftsbericht 2010 des Amtes für Jugend, Schule und Sport | WP 09-14 SV
51/133 |
|---|--|-----------------------|
-

Herr Will begrüßte, dass bei den generellen Tätigkeiten auch ein Controlling vorgesehen sei, obwohl diese Handlungsoption vom Rat der Stadt Hilden nicht gern gesehen werde.

Herr Gatzke stellte klar, es sei selbstverständlich gestellte Ziele auch zu überprüfen.

Frau Münnich regte an, den Geschäftsbericht durch die gefassten Beschlüsse, Anträge und Anfragen der Fraktionen zu ergänzen und den momentanen Sachstand darzustellen.

Frau Aubel berichtete, dieser Wunsch sei auch im Jugendhilfeausschuss formuliert worden und werde mit in den nächsten Geschäftsbericht aufgenommen.

Danach nahm der Ausschuss für Schule und Sport die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Geschäftsbericht des Amtes für Jugend, Schule und Sport zur Kenntnis.

- 6 Arbeitsprogramm 2012 des Amtes für Jugend, Schule und Sport WP 09-14 SV
51/138
-

Herr Burchartz bedankte sich für die Durchführung der Inklusionstagung. Er berichtete, dass die Freie Liberalen eine Resolution in den Hildener Rat einbringen werden. Die Anmeldezahlen an den Grundschulen seien stellenweise so gering, dass Schulen geschlossen werden müssen. Daher müsse die Landesregierung aufgefordert werden, die Klassenfrequenzrichtwerte abzusenken und eine Klassenbildung bei nur 15 Schülern zuzulassen.

Der Ausschuss für Schule und Sport nahm die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt das Arbeitsprogramm 2012 des Amtes für Jugend, Schule und Sport zur Kenntnis.

- 7 Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung im Kreis WP 09-14 SV
Mettmann - Kreiskonzept - 51/158
-

Ohne Wortmeldung nahm der Ausschuss für Schule und Sport die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt das vorliegende Kreiskonzept „Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung im Kreis Mettmann“ zustimmend zur Kenntnis.

- 8 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für die weiterführenden Schulen WP 09-14 SV
51/156
-

Herr Bosbach wies darauf hin, dass der gebildete Unterausschuss sinnvoll sei und es sich hier nur um einen ermittelnden und beratenden Ausschuss handele.

Herr Beig. Gatzke erklärte, es sei hier ein umfangreiches Paket zu schnüren. Deshalb sei eine intensive Begleitung durch den Unterausschuss notwendig. Im engen Dialog soll der richtige Weg für Hilden erarbeitet und gefunden werden. Deshalb sei es erforderlich, Experten z.B. von der Bezirksregierung, Vertreter der Schulpflegschaften mit in die Arbeit einzubinden. Der erste Sitzungstermin des Unterausschusses sei für den 06.02.2012 um 17:00 Uhr terminiert.

Ohne weitere Wortmeldung fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt die Einrichtung eines Unterausschusses zur Begleitung der „Schulentwicklungsplanung weiterführende Schulen“, dem neben den zuständigen Verwaltungsvertretern, Schulleitungen, Vertreter der Stadtschulpflegschaft, der zuständige Schulaufsichtsbeamte, ggf. ein Vertreter der Bezirksregierung Düsseldorf und jeweils ein Mitglied jeder Ratsfraktion angehören. Es sind entsprechende Stellvertreter zu benennen.

Es wurden folgende Mitglieder und Stellvertreter für die Fraktionen benannt:

Fraktion	ordentliches Mitglied	
Stellvertreter		
CDU	Frau Schlottmann	Herr
Schreier		
SPD	Herr Bosbach	Herr
Weber		
BA/CDf	Herr Will	Frau
Kittel		
Bündnis 90/ die Grünen	Frau Münnich	Frau
Achterwinter		
FDP	Herr Joseph	Herr
Benner		
dUH	Herr Ferber	nach
Liste		
Freie Liberale Dr. Haupt	Herr Burchartz	Herr

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Herr Beig. Gatzke berichtete, das OGS-Modell erfreue sich in Hilden einer hohen Nachfrage. Für das Schuljahr 2012/2013 seien 415 Schüler für das erste Schuljahr angemeldet worden. Davon hätten sich 212 Schüler für einen OGS-Platz angemeldet. Um den Eltern und den Schulen Planungssicherheit zu geben sei es wichtig, noch vor den Haushaltsplanberatungen eine Erweiterung der OGS Gruppen ab dem Schuljahr 2012/2013 auf den Weg zu bringen.

Frau Keding stellte die Bedarfssituation der Grundschulen bei den OGS-Plätzen vor.

Danach fasste der Ausschuss für Schule und Sport folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule und Sport die Einrichtung von drei zusätzlichen OGS-Gruppen zur Schaffung eines bedarfsorientierten Bildungs- und Betreuungsangebotes ab 01.08.2012. Die erforderlichen Haushaltsmittel (s. Finanzielle Auswirkungen) und die notwendigen Stellen (s. Personelle Auswirkungen) sind im Haushalt 2012 enthalten und werden im Vorgriff auf den Haushalt 2012 überplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

SPD-Fraktion:	Ja
CDU-Fraktion:	Ja
Fraktion BA/CDf:	Enthaltung
FDP-Fraktion:	Ja
Fraktion Bündnis90/Die Grünen:	Ja
dUH-Fraktion:	Enthaltung
Fraktion Freie Liberale	Ja

- 10 Konzept zur weiteren Umgestaltung des Helmholtz-Gymnasiums WP 09-14 SV
51/161
-

Frau Schlottmann berichtete, die CDU-Fraktion habe schon 2009 einen Antrag gestellt, diesen Pavillon zu ersetzen, leider sei dies im Rahmen des Konjunkturpakets II nicht umsetzbar gewesen.

Sie regte an, den Ausbau der Mensa im Rahmen der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die weiterführenden Schulen in einem Gesamtkonzept für das Holterhöfchen zu beraten. Sie erklärte, die CDU-Fraktion werde die angedachten Maßnahmen unterstützen.

Auf Frage von **Herrn Hubert** erläuterte **Herr Rädisch**, nach dem neuen Erlass vom 15.01.2011 sei es nicht mehr möglich die Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf und sechs an den Tagen mittags nach Hause zu entlassen, an denen am Nachmittag noch Unterricht erteilt wird.

Herr Burchartz gab bei einem Neubau des Pavillons an der gleichen Stelle für die Einrichtung der Musikräume zu bedenken, dass es in den Sommermonaten bei offenen Fenstern zu Lärmbelästigungen der Anwohner der Pungshausstraße kommen könnte. Er regte eine nähere Neubebauung an das Schulgebäude an. Er erklärte, dass die Freien Liberalen die angedachten Maßnahmen unterstützen werden.

Frau Münnich erklärte, gerade aus energetischen Gesichtspunkten sei ein Neubau des Pavillons zwingend nötig und die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen werden für die Durchführung der Maßnahmen stimmen.

Herr Bosbach führte aus, es sei notwendig, diese Maßnahmen im Unterausschuss Schulentwicklung zu beraten und einen Maßnahmenkatalog zu entwickeln.

Herr Joseph betonte, es sei hier ein dringender Handlungsbedarf zu erkennen. Es sei eines der wichtigsten Ansinnen durch die Erweiterung des Mensaanbaus die Wartezeiten bei der Essensausgabe deutlich zu reduzieren. Die Maßnahmen seien schlüssig und wirtschaftlich, daher werde seine Fraktion für die vorgesehenen Maßnahmen stimmen.

Der Ausschuss für Schule und Sport fasste folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Bericht zur Umgestaltung des Helmholtz-Gymnasiums zur Kenntnis. Die Vorstellungen der Schule werden in die Prüfungen und Beratungen zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für die weiterführenden Schulen einbezogen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

11	Ergebnisse CHECK! und Re-CHECK! 2011 - Bericht zum Sport- und Bewegungsmodell	WP 09-14 SV 51/149
----	---	-----------------------

Ohne Wortmeldung nahm der Ausschuss für Schule und Sport die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Sachstandsbericht über die Ergebnisse des CHECK! und Re-CHECK! 2011 und den Bericht zum Sport- und Bewegungsmodell zur Kenntnis.

- 12 Kinderschutz im Sportverein WP 09-14 SV
51/142
-

Der Ausschuss für Schule und Sport nahm die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kinderschutzvereinbarung mit den Sportvereinen zur Kenntnis.

- 13 Kommunales Modellprojekt des Schwimmverbandes und der DLRG Nordrhein-Westfalen: "Quietschfidel - Schwimmen lernen in Hilden" WP 09-14 SV
51/150
-

Ohne Aussprache nahm der Ausschuss für Schule und Sport die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Sachstandsbericht über die Teilnahme am NRW weiten Projekt „Quietschfidel – Schwimmen lernen in Hilden“ zur Kenntnis.

- 14 Namensgebung für die neue Sporthalle an der Grünstraße WP 09-14 SV
51/157
-

Herr Ferber erklärte, die dUH-Fraktion habe Probleme mit der Namensbezeichnung Arena.

Frau Münnich berichtete, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ebenfalls mit der Bezeichnung Arena Probleme habe und sich eine andere Namensgebung wünsche. Außerdem halte man die mit der Namensgebung verknüpfte Sponsoring Summe für zu gering.

Herr Will führte aus, die BA/CDf könne den Zusatz Arena bei der Namensgebung auch nicht mit tragen.

Herr Burchartz bemängelte für die Freie Liberalen ebenfalls den Zusatz Arena und äußerte den Wunsch, in die Namensgebung den Namen Fabry mit zu integrieren.

Frau Schlottmann merkte an, das Sponsoring der Stadtwerke sei nicht nur an der Summe für die Dreifachturnhalle festzumachen, es seien auch die Zahlungen an die Sportvereine direkt mit einzurechnen. Dadurch würde eine direkte Anbindung der Vereine an die Stadtwerke erfolgen, es sei das Gesamtpaket und die Nähe der Turnhalle zum HILDORADO zu betrachten. Die CDU-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag B zustimmen.

Sie dankte allen Bürgern, besonders Herrn Franck, die Vorschläge zur Namensgebung für die Dreifachturnhalle eingereicht haben.

Herr Joseph bedankte sich ebenfalls bei Herrn Franck für den eingebrachten Vorschlag zur Namensgebung. Er begrüßte die Bereitschaft der Stadtwerke die Dreifachturnhalle zu sponsern und bei der Namensgebung mitzuwirken.

Herr Bosbach teilte mit, dass die SPD-Fraktion den Beschlussvorschlag B unterstützen werde.

Herr Beig. Gatzke berichtete, Herr Franck habe frühzeitig eine Namensgebung vorgeschlagen. Eine Nachfrage bei den Stadtwerken habe ergeben, der Namenszusatz Arena sei ganz speziell ausgesucht worden und sei somit fest an das Sponsoring Angebot gebunden. Der Zusatz „Halle“ käme nicht in Frage. Auch eine Abkürzung sei aus Verwechslungsgründen mit anderen Einrichtungen seitens der Stadtwerke nicht gewünscht.

Danach rief der Vorsitzende zur Abstimmung über die beiden Beschlussvorschläge zur Namensgebung auf.

Der Ausschuss für Schule und Sport fasste nachfolgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, mit den Stadtwerken Hilden GmbH einen Sponsoringvertrag zur Vermarktung des Namensrechtes für die Sporthalle an der Grünstraße unter Berücksichtigung der dargestellten Rahmenbedingungen abzuschließen.

Die Sporthalle soll während der Laufzeit des Sponsorenvertrages den Namen

- a) „Stadtwerke Arena“
oder
- b) „Stadtwerke Hilden Arena“

erhalten.

Abstimmungsergebnis Beschlussvorschlag A:
Mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis Beschlussvorschlag B:
Mehrheitlich beschlossen

SPD-Fraktion:	Ja
CDU-Fraktion:	Ja
Fraktion BA/CDf:	Nein
FDP-Fraktion:	Ja
Fraktion Bündnis90/Die Grünen:	Nein
dUH-Fraktion:	Nein
Fraktion Freie Liberale	Nein

15 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine.

16 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Frau Schlottmann erkundigte sich, ob im nächsten Schuljahr am Helmholtz-Gymnasium ein Sportzweig eingereicht werde.

Herr Rädisch teilte mit, dass noch die Rahmenbedingungen mit der Bezirksregierung Düsseldorf abzuklären seien. Somit sei ein Beginn zum nächsten Schuljahr noch nicht möglich. Außerdem müsse diese vom Lehrerkollegium mitgetragen werden.

Herr Hubert erkundigte sich, ob es in Hilden auch Probleme mit Kindern gebe, die zu spät aus den Einrichtungen abgeholt werden und ob die Stadt vorhabe, wie in Leichlingen eine Strafgebühr dafür zu erheben.

Herr Beig. Gatzke teilte mir, dass die Stadt Hilden so etwas nicht plane. Eine Einführung einer solchen Gebühr müsse im Jugendhilfeausschuss beraten und beschlossen werden. Auch in Hilden gäbe es Probleme mit Kindern, die zu spät aus den Einrichtungen abgeholt werden.

Herr Ferber stellte für die dUH-Fraktion folgenden Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Projekt „Kinderschutz im Sportverein“ auf alle Hildener Vereine auszudehnen, in denen Kinder- und Jugendarbeit betrieben wird. Hierzu ist die „Vereinbarung zur Prävention von Kindeswohlgefährdung in Hilden“ entsprechend anzupassen und auch mit diesen Vereinen abzuschließen.

Begründung:

Prävention von Kindeswohlgefährdungen ist nicht nur in Sportvereinen sinnvoll, sondern in allen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit.

Herr Beig. Gatzke teilte mit, dass dieses Ansinnen bereits von der Verwaltung verfolgt werde.

Ende der Sitzung: 19:09 Uhr

Rudolf Joseph
Vorsitzender

Simone Heese
Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele
Bürgermeister

Reinhard Gatzke
Beigeordneter